



Der Oberbürgermeister



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Jörg Wehner (jö) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/1/presseservice/

03.12.2012 - 1590

„Hallo Nachbar, danke schön“ Film „Plastic Planet“ zeigt Gefahren des Plastikmülls auf

Die Sauberkeitsinitiative „Hallo Nachbar, danke schön“ lädt für Mittwoch, 5. Dezember 2012, und Donnerstag, 13. Dezember 2012, zu zwei Filmabenden ein. Jeweils um 19 Uhr wird im Bürgerhaus MÜTZe, Berliner Straße 77 (am 3.12.), und im Don Bosco Club, Tiefenthalstraße 38 (am 13.12.), in Köln-Mülheim der Film „Plastic Planet“ gezeigt. Regisseur Werner Boote zeigt darin in eindrucksvoller Weise, wie Plastik heute ein allgegenwärtiger unverzichtbarer Stoff geworden ist, der zugleich eine der größten Gefahren für unsere Umwelt und die menschliche Gesundheit darstellt.

Schätzungen gehen davon aus, dass man in den Weltmeeren inzwischen sechsmal mehr Plastik als Plankton findet und selbst in unserem Blut ist Plastik nachweisbar. Die Menge an Kunststoffen, die wir seit Beginn des Plastikzeitalters produziert haben, reicht demnach aus, um unseren gesamten Erdball sechs Mal in Plastikfolie einzupacken. Der gesamte Plastikmüll in den Meeren und auf dem Meeresboden zusammengekommen hat laut Experten die Fläche Europas erreicht. Meeresvögel, aber auch Fische, verwechseln die Abfallstücke leicht mit Futter und fressen sie auf. Sie fühlen sich satt, verhungern aber schließlich mit einem Magen voll Müll. Mit Fischen, die den Abfall zu sich nehmen, landet der Plastikmüll am Ende wieder auf unseren Tellern.

Plastikmüll ist seit einigen Wochen das Schwerpunktthema der Mülheimer Sauberkeitsinitiative. Sie will damit auf die umstrittene Verwendung von Plastiktüten hinweisen, die nicht selten als wilder Müll das Stadtbild verschandeln. Häufig genug werden diese Tüten nur ein einziges Mal verwendet. Deswegen warben in den letzten Wochen die beiden Aktivistinnen von „Hallo Nachbar“, Medine Öztürk und Gabi Schönauf, auf dem Wochenmarkt in Köln-Mülheim für den Umtausch von Plastiktüten gegen Stoffbeutel.

Die Initiative „Hallo Nachbar, danke schön“ will Bewohnerinnen und Bewohner, vor allem auch Kinder und Jugendliche, dafür gewinnen, sich in ihrem Veedel für ein gepflegtes Umfeld einzusetzen. Dabei leistet sie praktische Hilfe durch Bereitstellung von Mülleimern und berät zu Müllfragen. Daneben sorgt „Hallo Nachbar, danke schön“ immer wieder mit künstlerischen und kreativen Aktionen für Aufsehen.

Wir bitten um Ankündigung. Zur Berichterstattung sind Sie herzlich eingeladen.

- jö -